

A group of about 15 hikers are posing on a narrow dirt trail in a lush green forest. They are wearing various hiking gear, including backpacks and hats. Some are waving at the camera. In the background, there are dense evergreen trees and a glimpse of a snow-capped mountain peak under a clear blue sky.

**03
2025**

DIE KLJB PRÄSENTIERT:

**NEUVORSTELLUNG
MITARBEITENDE
D-STELLE**

**BRASILIANER*INNEN
ZU GAST**

**LOVE IS IN THE AIR –
KLJB VERBINDET**

UND NOCH MEHR...

anstyss

DIE VERBANDSZEITSCHRIFT DES KLJB IM BISTUM MÜNSTER E.V.

Im Hier und Jetzt!

Der Sommer liegt hinter uns – voller Momente, Erinnerungen und Begegnungen, die hängen bleiben. Ob unterwegs mit der KLJB auf Touren und Aktionen oder einfach bei entspannten Abenden mit tollen Menschen. Diese Monate haben wieder gezeigt, wie bunt Landjugendleben sein kann.

Jetzt heißt es langsam: Sommersachen zurück in den Schrank, rein in den Herbstmodus. Die Tage werden kürzer, das Programm aber nicht. Zwischen Erntedank, Agrarfahrt und KLJB-Partys ist einiges los. Da fällt also kaum auf, dass draußen schon früher das Licht ausgeht.

Bevor wir jedoch voll in den Herbst durchstarten, werfen wir mit dieser Ausgabe noch einmal einen Blick zurück auf einen Sommer voller Gemeinschaft, guter Geschichten und unvergesslicher Momente.

In diesem Sinne: Viel Spaß beim Lesen und eine bunte Herbstzeit euch allen!

Franziska Bucker

Franziska Bucker (AK anstoss)



1

Neuigkeiten

Editorial
Inhaltsverzeichnis



SEITE
02

2

Ortsgruppen im Rampenlicht

KLJB Erle-Rhade



AB SEITE
03

3

Verbandsleben

Vorstellung Referentin Kira
Vorstellung Sekretär Markus
Brasilien Rückbesuch
Hüttentour Bericht
KLJB love is in the air



AB SEITE
04

4

Aus den Ortsgruppen und Bezirken

+ Save the Dates!



AB SEITE
14

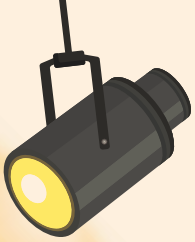
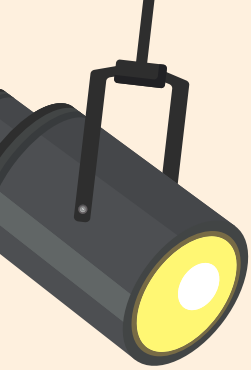
5

Ausblick

Bundestreffen Save the date



AB SEITE
26



KLJB Erle-Rhade im Rampenlicht

Wo treiben wir unser Unwesen?

Im südlichen Westmünsterland zwischen Erle und Rhade

Welches Getränk wird bei uns schneller leer getrunken als der Vorstand gucken kann?

Zitronenschnaps!

Das Highlight des Jahres, welches Event sollte man nicht verpassen?

Für euch ganz klar unsere legendären Landjugendfeten, für uns intern definitiv unser Schützenfest und die Helferfete ;)

So viel Liter Böckenhoff Korn haben wir an Karneval getrunken:

137L

Was darf nach dem Abbauen der Fete auf keinen Fall fehlen?

Auf jeden Fall unser gemeinsames Essen danach, denn nach vier Tagen Auf- und Abbauen haben wir die Burger und das Feierabendbier mehr als verdient.

Wenn du uns besuchen willst dann:

Stell dich auf eine Menge Spaß, viele Korn-Mischen und geile Leute ein :)



Hard facts

Anzahl Mitglieder:

231

Vorstandsgröße:

15

Gegründet:

2009 wiedergegründet

TOP 3 Aktionen:

1. Spring Fever
2. Adventure Fete
3. Landjugend Schützenfest



Hier kommt euer großer Auftritt!

Unter dem Motto „Ortsgruppen im Rampenlicht“ stellen wir in jeder Ausgabe 1–2 KLJB-Ortsgruppen vor – direkt auf den ersten Seiten unseres Hefts. Denn wir finden: Jede Ortsgruppe hat ihre eigenen Highlights, Eigenheiten und Dorfgeschichten, die gesehen werden sollten! Damit ihr euch vorstellen könnt, haben wir einen kleinen Fragenkatalog vorbereitet – von „Wie viele sind wir eigentlich?“ bis zu „Was würde über uns im Dorflexikon stehen?“ ist alles dabei. Ein Gruppenfoto sowie euer KLJB-Logo könnt ihr natürlich auch mitsenden. Wichtig: Es geht um euch – eure Leute, eure Erlebnisse und euren Humor. Nicht um Veranstaltungswerbung – dafür haben wir einen eigenen Bereich weiter hinten in der Ausgabe reserviert. Also: Bühne frei für euch – wir freuen uns auf euren Steckbrief! Wenn ihr Interesse habt, schreibt uns eine Mail an anstoss@kljb-muenster.de

Willkommen im Team, Kira!

– Autorin: Astrid Witte, AK anstoss –

Seit dem 1. August 2025 unterstützt Kira Diekmann als Referentin die Diözesanstelle der KLJB Münster. Wir haben mit ihr gesprochen – über ihren Start, das Neuland der KLJB, was sie Abseits des Verbandslebens macht und über ihren Workbestie: Sheltie Amiko.

Was hast du vor deiner Zeit in der D-Stelle gemacht?

Kira: Ich war auch Referentin, aber bei der KJG (Katholische junge Gemeinde) in Osnabrück. Das habe ich mit einer halben Stelle neben meinem Masterstudium gemacht. Ansonsten habe ich schon diverse Jobs im sozialpädagogischen Bereich gemacht.

Warum bist du zur D-Stelle der KLJB Münster gewechselt?

Kira: Bei meinem vorherigen Job als Bildungsreferentin hat mir das offene Arbeiten supergut gefallen. Gerade, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst mitbestimmen dürfen und sollen und wir trotzdem ein guter Impulsgeber sein können gefällt mir. Ich glaube auch, dass das Gemeinschaftsgefühl im Jugendverband sehr groß ist. Das habe ich in den paar Tagen, wo ich jetzt da bin, schon gemerkt, im Team, aber auch in den Bezirken, die ich schon kennengelernt habe. Einfach dieses Miteinander und dass es auch nicht langweilig wird.

Hof. Also ich würde gerne mehr im landwirtschaftlichen Bereich sehen und was lernen.

Worauf freust du dich im neuen Job am meisten?

Auf jeden Fall ganz viele Menschen kennenlernen, die Bock auf Ehrenamt haben und eine coole Zeit. Gleichzeitig freue ich mich auch noch ein bisschen an mir selbst zu wachsen, neue Projekte durchzustarten, gerade auch im Bereich Prävention nochmal viel dazu zu lernen.

Du begleitest auch die Arbeitskreise Schulungsteam, Prävention und den Arbeitskreis (er)leben. Was verbindest du damit und was möchtest du erreichen?

Ich glaube, dass ist meinem Ehrenamt geschuldet, ich bin auch Schulungsteamerin in Osnabrück und begleite da Juleica-Kurse, da sind wir immer eine Woche weg. Da habe ich mich auch schon auf den Bereich Prävention konzentriert und habe in Osnabrück auch schon die Ausbildung gemacht. Ich finde Kinder- und Jugend-, und Betroffenen-schutz superwichtig und es ist ein Thema, was alle betrifft. Ich versuche mein bisheriges Know-how gut einzubringen und natürlich auch weiter zu lernen, aber auch von den Bezirken zu lernen. Ich möchte erreichen, dass Verständnis kommt, warum ist das überhaupt wichtig und da so ein bisschen das Denken anstoßen, wie kann das bei uns umgesetzt werden. Und es ist dann ja auch einfach die Haltung bei den Menschen, die Prävention erst möglich macht. Einfach mal Dinge zu hinterfragen und ich glaube, dann kann schon ganz viel bewirkt werden.

Wie war dein Einstieg in der D-Stelle?

Ich wurde mega schön aufgenommen. Ich habe schon nach dem dritten oder vierten Tag gesagt, dass es sich nicht so anfühlt, dass ich erst so kurz hier bin, dadurch dass ich schon mit gewissen Aufgaben vertraut war. Die Kolleg*innen und Ehrenamtlichen haben sich super gefreut, dass die

Kurz gefragt

Stadt
Fahrrad
Bier
Berge
Frühaufsteher
Chaosqueen
Spontan
Schlager
Essen gehen
Trekker fahren
Schützenfest
Kneipe
Osnabrück
Hund

oder
oder
oder
oder
oder
oder
oder
oder
oder
oder
oder
oder
oder
oder

Land
Auto
Wein
Meer
Morgenmuffel
Ordnungsfreak
Hardstyle
selbst kochen
Tiere pflegen
Sommerfest
Club
Münster
Kuh

Gibt es etwas, was du in deinen Bezirken (Tecklenburg, Steinfurt, Recklinghausen) unbedingt mal sehen möchtest?

Ich komme zwar auch vom Dorf und ich bin bei meiner ehemaligen besten Freundin quasi in der Kindheit mit auf dem Hof groß geworden, aber das war nur dieser eine kleine

Stelle wieder besetzt ist. Das war auf jeden Fall nochmal ein riesen-großes Paket an Motivation, was von der KLJB an mich ran getragen wurde.



Was bedeutet KLJB überhaupt für dich?

Angebote schaffen auf dem Land. Ich bin ja selber auf dem Land groß geworden und ich finde gerade auf Social Media sieht man häufig, was in Städten möglich ist und da passiert. Und wir als KLJB einfach zeigen können, dass wir das hier auf dem Land genauso gut können und gucken, was unsere Bedürfnisse sind. Wir haben da eine gute Men & Woman-Power, um da mega coole Sachen auf die Beine zu stellen, aber auch wichtige Aspekte wie Prävention oder andere Themen gut behandeln zu können.

Was machst du, wenn du nicht gerade für die KLJB unterwegs bist?

Aktuelle schreibe ich noch meine Masterarbeit, die ist aber in 3-4 Wochen fertig, danach will ich wieder viel lesen und Agility mit dem Hund starten. Ich bin ins Sauerteig-Game eingestiegen und versuche gerade das perfekte Sauerteigbrot zu backen. Wenn ich nicht gerade zuhause den Hund beschäftige, in der Küche bin oder versuche irgendwas Kreatives zu machen, liebe ich es auf Hardstyle-Festivals zu gehen. Ich bin ein mega „Sefa“ Fangirl und habe sogar ein Tattoo von einem seiner Songs. Außerdem bin ich gerne in den Bergen oder in den dänischen Dünen unterwegs und versuche den einen oder anderen schönen Moment auf der Kamera einzufangen. Neben dem Hauptamt bei der KLJB in Münster bin ich aber auch noch ehrenamtlich für Bildungsarbeit im Bistum Osnabrück aktiv und verbringe all in all einfach gerne Zeit mit Freund*innen.

Ich bin für euch erreichbar unter
diekmann@kljb-muenster.de oder
 0251/539 13-18 oder 0151/61 92 98 07

Kira kommt nicht allein ins Büro. Ihr treuer und flauschiger Begleiter Amiko unterstützt sie ab und zu in der D-Stelle und sorgt für süßen Kuschelalarm.

Name:
Amiko
Alter:
5 Jahre
Rasse:
Sheltie (Shetland Sheepdog)
Lieblingsspielzeug:
Frisbee und Ball
Lieblingsbeschäftigung:
Irgendwas mit Bewegung wie Ball spielen
Lieblingssnack:
Gurke



Fakten-check

Name:

Kira Diekmann

Alter:

26 Jahre

Wohnort:

Melle (Landkreis Osnabrück)

Ortsgruppe:

Keine, ganz frisch bei der Landjugend. Ist aber als Gruppenleiterin bei der katholischen Jugend Wellingholzhausen groß geworden und war 4 Jahre im BDJ-Regionalvorstand

BDJ-Highlight:

Spülenacht

Abschluss:

Bachelor in Theologie und Erziehungswissenschaften, Master in Erziehungswissenschaften

Lieblingsfach in der Schule:

Mathe und Sport

Lieblingessen:

Pasta

Lieblingsbeschäftigung:

Liebt Hardstyle-Festivals, Sauerteig-Brot backen und Wandern

Traumreiseziel:

Ostafrikanisches Land

Schönstes Reiseziel bisher:

Ghana

Das muss man in Melle gesehen haben:

Der 12 Kilometer lange Planetenweg. Auf gehbarer Länge zeigt er, wie weit die Planeten auseinander sind und es gibt Infos dazu. Ich bin aber selbst noch nicht dazu gekommen, den zu gehen.

Das sind meine Macken:

Ich bin recht ungeduldig

Willkommen im Team, Markus!

– Autorin: Franziska Bucker –

Seit Kurzem verstärkt Markus Kruse die Diözesanstelle der KLJB Münster im Sekretariat. Im Interview erzählt er, wie sein Start verlaufen ist, wie Gemeinschaft für ihn schon immer eine große Rolle spielt und was ihn auch außerhalb des Verbandslebens begeistert.

Wie lange bist du schon in der D-Stelle und wie war dein Einstieg?

Markus: Ich bin seit Anfang September dabei, also jetzt die zweite Woche. Mein Einstieg war super! Ich habe hier alles in Ruhe gezeigt bekommen und wurde sehr gut eingearbeitet. Am Wochenende war auch noch die Klausurtagung, da konnte ich dann direkt alle Ehrenamtlichen aus dem Vorstand kennenlernen. Das hat mir den Einstieg sehr erleichtert, auch wenn es viele neue Gesichter und Namen waren – aber es hat gut geklappt.

Was für Aufgaben warten auf dich? Worauf freust du dich am meisten?

Hauptsächlich habe ich viele verwaltungstechnische Aufgaben und die typische Büroorganisation, was aber alles relativ breit gefächert ist. Es kommen also auch noch ein paar andere Sachen auf mich zu, wie beispielsweise mal einen Flyer zu gestalten oder bei der Organisation von Veranstaltungen zu helfen. Besonders freue ich mich darauf, wenn viele Kollegen und Kolleginnen im Büro sind, sodass man sich viel untereinander austauschen kann. Und ich hoffe, auch bei dem einen oder anderen Event dabei zu sein.

Wie bist du zur KLJB gekommen? Hattest du schon landjugendlichen Background oder andere Vereinerfahrungen?

Ich habe regelmäßig auf dem Jobportal vom Bistum nachgeschaut und bin so auf die Stelle aufmerksam geworden. Die Arbeitszeiten und die Nähe – das hat einfach gepasst. Das Vereinsleben und die ländlichen Themen sind für mich auch nicht neu. Ich bin mit meinen sieben Geschwistern auf einem Hof aufgewachsen und war schon in der Jugend in der CJG (Christliche Junge Gemeinde) aktiv, wo man dann zusammen auf Ferienfreizeiten gefahren ist und unter der Woche Gruppenstunden hatte.

Was hast du vor deiner Zeit in der D-Stelle gemacht?

Ich habe 22 Jahre im Baustoffhandel gearbeitet, angefangen mit der Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann. In dem Unternehmen wurde ich übernommen, ab dann ging meine Reise durch verschiedene Abteilungen wie Verwaltung, Einkauf, Verkauf, Beratung, auch Farbmischaufgaben, Stammdatenpflege und Lagerorganisation. Zwischendurch bin ich auch mal auf den Gabelstapler gesprungen. Die Arbeit hier ist jetzt tatsächlich etwas

**Besonders freue
ich mich darauf, wenn viele
Kollegen und Kolleginnen
im Büro sind,
sodass man sich viel
untereinander
austauschen kann.**



Ich bin für euch erreichbar unter
info@kljb-muenster.de und
 0251/53913-0

Kurz gefragt

Stadt	oder	Land
Auto	oder	Fahrrad
Berge	oder	Meer
Frühaufsteher	oder	Morgenmuffel
Mitten im Geschehen	oder	lieber im Hintergrund
Jogginghose	oder	Jeans
Selbst kochen	oder	essen gehen
Kaffee	oder	Tee
Freitag	oder	Sonntag

Fakten- check

Name:
 Markus Kruse

Alter:
 45 Jahre

Wohnort:
 Münster

Abschluss:
 Ausbildung zum Groß- und
 Außenhandelskaufmann

Lieblingsfach in der Schule:
 Sport

Lieblingsfarbe:
 Grün

Lieblingsessen:
 Hähnchenbrust im Speckmantel
 mit Gorgonzolasoße

Lieblingsgesellschaftsspiel:
 Kniffel

Lieblingsbuch:
 Dupin-Bücher, Karl May und eine
 schottische Whisky-Krimireihe

Traumreiseziel:
 Schottland

**Ohne das gehe ich nicht
 aus dem Haus:**
 Meine Tasche mit dem Leatherman

anderes, weil ich hier nichts mehr verkaufen muss. Dafür muss ich natürlich für unsere Veranstaltungen werben.

Was machst du, wenn du gerade nicht für die KLJB unterwegs bist?

Das Familienleben nimmt einen großen Teil meiner Freizeit ein – ich habe drei Kinder, da ist immer was los. Irgendwas ist also ständig im Haus zu tun, mit irgendeinem Kind macht man immer etwas wie beispielsweise bei den Hausaufgaben unterstützen. Ansonsten lese ich gerne und bin viel im Garten, wo ich Gemüse anbaue. Wenn das Wetter gut ist, könnte ich den ganzen Tag im Garten verbringen. Allein, um einfach nur zu schauen, wie sich die Pflanzen entwickeln. Außerdem mache ich gerne Sport: Fahrradfahren, Fußball und Basketball spielen oder Basketball schauen hier in Münster. Und ansonsten bin ich auch

gerne mit Freunden unterwegs. Es ist also einiges, was ich in der Freizeit so mache. Meine Frau scherzt außerdem immer, dass Staubsaugen und Wäsche zusammenfolden mein heimliches Hobby wäre, aber das sehe ich schon noch eher als meine Aufgabe.

Liebe Kira, lieber Markus wir wünschen Euch eine tolle Zeit bei der KLJB Münster und viele unvergessliche KLJB-Momente!



„Landwirtschaft verbindet Kontinente“

1

Brasilianische CPT zu Gast im Bistum Münster

Weniger als ein Jahr nach dem knapp vierwöchigen Aufenthalt unserer Landjugendgruppe im Nordosten Brasiliens kam es Ende April 2025 zum Gegenbesuch mit unseren brasilianischen Freunden der Comissao Pastoral da Terra (CPT).

– Autor: Johannes Rassenhövel –

Am Flughafen in Frankfurt konnte Bernd Hante (Diözesanpräses der KLJB im Bistum Münster e. V.) elf Mitglieder der CPT in Deutschland willkommen heißen. Der Gegenbesuch war für viele nicht nur ein emotionales Wiedersehen, sondern auch eine intensive Zeit des kulturellen Austauschs, gemeinsamer Aktivitäten und wachsender Freundschaften. Erster Programmpunkt für unsere Gäste: Der Diözesantag am 26.04.2025. Ein super Einstieg, um die Landjugend mit all ihren Strukturen und Mitgliedern kennenlernen zu können!

Moderne Landwirtschaft und technische Vielfalt

Im Fokus des Programms stand die regionale Landwirtschaft in all ihren Facetten. Die brasilianische Delegation erhielt tiefe Einblicke in unterschiedliche landwirtschaftliche Betriebe im Münsterland – vom Milchviehhof über Legehennenhaltung, Schweinemast und Fischzucht bis hin zu Spezialkulturen wie Heidelbeeren, Zuckerrüben und Maiszucht. Besonders beeindruckten die technisch hochentwickelten Produktionsverfahren sowie die Diskussionen rund um Tierwohl, Effizienz und ökologischer Verantwortung.

Weitere Höhepunkte waren Besichtigungen bei den Landmaschinenherstellern Köckerling und Lemken – modernste Landtechnik zum Anfassen und Diskutieren.



2



3



4

Der Besuch bei einem Agri-Photovoltaik-Betrieb eröffnete zudem neue Perspektiven auf die Kombination von Energie- und Lebensmittelerzeugung.

Blick über den Tellerrand: Wirtschaft, Bildung und Umwelt

Neben der Primärproduktion standen auch industrienaher Strukturen auf dem Plan: Bei einer Brauereibesichtigung in Langenberg und der Führung über das Firmengelände des Recyclingunternehmens Remondis wurden Einblicke in Wertschöpfung, Technik und Nachhaltigkeit geboten. Auch die Klimakommune Saerbeck hinterließ mit ihrem praktischen Beispiel für kommunale und nachhaltige Energieversorgung aus regenerativen Quellen bleibenden Eindruck.

Im Bildungskontext besuchten die Gäste die Fachhochschule Südwestfalen in Soest und das Schulungszentrum Haus Düsse. Bei Gesprächen über Ausbildungssysteme und Berufswege wurde deutlich, wie Forschung und Praxis in Deutschland zusammenwirken und welche grundlegenden Unterschiede das brasilianische und deutsche Bildungssystem aufzeigen. Dies bestätigte sich auch bei dem Besuch einer Grundschule in Rheda-Wiedenbrück.

Jugend und gesellschaftliches Engagement

In welchen Bereichen die KLJB aktiv ist und wie sie strukturell aufgebaut und vernetzt ist, konnten sich die brasilianischen Gäste bei einem Besuch in der D-Stelle der KLJB im Bistum Münster e. V. näher erklären lassen. Auch dem Aktionskreis Pater Beda, aus dem die Idee einer Kooperation und eines regelmäßigen Austausches zwischen der Landjugend und der CPT damals überhaupt erst entstanden ist, wurde ein Besuch abgestattet. Das Referat Weltkirche des Bistums Münster stellte zudem globale Netzwerke und Projekte der Entwicklungszusammenarbeit vor.

Begegnungen und Gemeinschaft

Trotz des dichten Programms kam die persönliche Begegnung nicht zu kurz: Gemeinsame Gottesdienste, Nachmittage und Abende mit Landjugendgruppen oder der Ausflug in den Safaripark Stukenbrock schufen Raum für echtes Miteinander. Ein intensives Erlebnis – welches sicherlich auch viele unserer Landjugendliche bestätigen

können, die schon einmal an einer KLJB-Fahrt nach Brasilien teilgenommen haben – war der Besuch in deutschen Gastfamilien. Aufgeteilt in Familien im Münsterland konnten unsere brasilianischen Freunde für einen Tag in das deutsche Familienleben eintauchen.

In der LVHS Freckenhorst, dem Domizil unserer Gäste für die ersten zweieinhalb Wochen, kamen außerdem an einem Sonntagnachmittag viele aktive und ehemalige Landjugendliche zusammen, die dem brasilianischen Bundesstaat Paraíba über die KLJB bereits einen Besuch abgestattet haben. So wurden bei Getränken und Gegrilltem viele Geschichten aus der Vergangenheit ausgetauscht und über so manche Anekdoten gelacht.

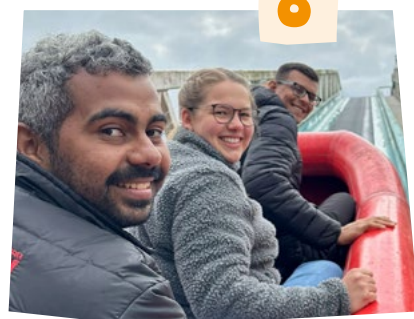
Fazit: Ein Austausch, der Beziehungen vertieft

Der Besuch der jungen Erwachsenen der CPT hat nicht nur Horizonte erweitert und Freundschaften gestärkt, sondern auch Brücken geschlagen – zwischen Kontinenten, Lebenswelten und Denkweisen. Die Landwirtschaft war dabei das verbindende Element – doch es war die Begegnung auf Augenhöhe, die diesen Austausch so wertvoll gemacht hat.

Unsere brasilianischen Freunde haben sicherlich einige neue Eindrücke mit nach Hause nehmen können. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen – vielleicht schon bald wieder unter brasilianischer Sonne!

Unsere Reise in Bildern

- 1 KLJBler*innen mit der brasilianischen Reisegruppe bei der Brauereibesichtigung Hohenfelder (Langenberg)
- 2 Ankommen am Flughafen in Deutschland
- 3 Deutsches Bier probieren bei der Brauerei Hohenfelder
- 4 Gemeinsames Mini-Golf während der Unterbringung der Gäste in den Gastfamilien für eine Nacht
- 5 Besichtigung der Stadt Warendorf
- 6 Besuch im Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft Haus Riswick
- 7 Gemeinsames Mittagessen bei einer deutschen KLJB-Gastfamilie
- 8 Jede Menge Spaß im Safariland Stukenbrock





Am Montag, den 14. Juli startete die vom AK (er)leben der KLJB Münster organisierte Hüttentour mit 14 KLJBler*innen unter der Leitung von Diözesanpräses Bernd Hante am Bahnhof in Münster. Um 09:36 Uhr fuhr der Zug in die bayrischen Voralpen ab.

– Autor: Timo Quante, Fahrtenteilnehmer –

Hüttentour 2025 – Dem Himmel näher

Obwohl schon ein Vortreffen stattfand, war dies die erste (fast) vollständige Zusammenkunft der Truppe, die bunt gemischt war: Schüler*innen, Auszubildende, Student*innen und (anhand des Stöhnens über unbequeme Schlafplätze zu erkennende) gefühlte Frühpensionäre, Wanderanfänger*innen und erfahrene Berggurlauber*innen, „KLJB-Neulinge“ und langjährige Vorstandsmitglieder und sogar ein amtierender Schützenkönig. Die Teilnehmenden kamen verteilt aus der gesamten Diözese, vom Bezirk Region Niederrhein bis hin zum Bezirk Warendorf.

2 So musste sich größtenteils noch kennengelernt werden, daher wurde die Zugfahrt nicht langweilig.

Neben den üblichen Themen über die Landjugend, wo man sich über die doch teils starken Unterschiede in den Strukturen der Ortsgruppen und Bezirke sowie die Gemeinsamkeiten im Kern der KLJB unterhalten hat, kam na-

türlich auch die Frage auf: „Was erwartet uns genau in den nächsten Tagen?“. Einige Teilnehmende waren vor zwei Jahren schon bei der Hüttentour dabei und konnten ihre Erlebnisse vortragen, sodass die eigenen Vorstellungen konkretisiert werden konnten.

Am Abend erreichten wir unsere Unterkunft, das Kloster in Benediktbeuern. Hier stieß Luise zu uns, die in der Gegend nicht zum ersten Mal den Urlaub mit ihrer Familie verbrachte. Diese Ortskenntnisse sollten uns noch mehrfach von Nutzen sein. Aufgrund der leicht verspäteten Anreise unsererseits fiel die Führung durch das beeindruckende Gebäude leider etwas verkürzt aus. Anschließend haben wir in einem Brauhaus gemeinsam auf die bevorstehenden Tage angestoßen.

Der Aufstieg in die Berge

Am Dienstag machten wir uns morgens auf den Weg in den Nachbarort, wo wir den Aufstieg in die Berge began-



nen (als wir diesen dann gefunden hatten). Nach dem ersten sehr kräftezehrenden Stück kehrten wir in einer Hütte zum Mittag ein. Gestärkt ging es bei angenehmen Temperaturen und schöner Aussicht strammen Schrittes in Richtung unserer Unterkunft für die Nacht. Das Stück zog sich jedoch länger als gedacht und ca. eine Stunde bevor das Ziel erreicht wurde, begann es zu regnen. Anfangs wurde noch der Versuch unternommen sich im Wald unterzustellen, was jedoch schnell aufgegeben wurde. Die Gruppe hat sich in zwei verschiedene Geschwindigkeitsstufen aufgeteilt und sich nach der Ankunft geseht. Die erste Gruppe ist erschöpft in der Tutzinger Hütte angekommen und wollte nur schnell unter die Dusche und bei einem kühlen Weizen schon Mal auf den Tag anstoßen. Immerhin wurden 1400 Höhenmeter aufwärts auf fast 20 km Wegstrecke zurückgelegt. Die Betreiber hatten mit unserer Ankunft jedoch erst einen Tag später gerechnet – ernüchterte Blicke unsererseits. Man bekäme das aber alles schon irgendwie geregelt und fragte wie viele Personen wir denn insgesamt seien. Sechzehn war die Antwort (der Großteil von uns war ja noch unterwegs) – ernüchterte Blicke ihrerseits. Mit etwas Improvisation und Matratzen im Seminarraum haben aber alle einen warmen Schlafplatz bekommen. Die Stimmung war nach Spinatknödeln und ein paar Kaltgetränken wieder auf einem Hochpunkt und nach dem strapaziösen Tag fiel es niemandem schwer in den Schlaf zu finden.

Am nächsten Tag ging es zwischen Steinböcken und Enzian erst wieder ein kurzes Stück bergauf zur Benediktenwand, auf die wir von der Lenggrieser Hütte einen tollen Blick hatten.

- 3 Dort angekommen hatte der vordere Teil der Gruppe Probleme mit der Beschilderung, wodurch sie sich schon ein ganzes Stück weiter nach oben gekämpft hatten (ähnelte eher dem Klettern als dem Wandern) (Bild: Hüttentour_hoher Anstieg).

Als an der Gabelung die restlichen Wandernden eintrafen wurde etwas genauer geschaut, wo es denn lang geht, also Kommando zurück. Ab hier ging es in weiten Teilen bergab.

- 4 Bevor wir das letzte Stück ins Tal nach Lenggries mit der Gondel gefahren sind, um den Zeitplan einhalten zu können, haben wir noch in den Bergen zu Mittag gegessen, um mehr vom Ausblick zu haben. (Bild: Hüttentour_Pause muss sein)

Melodie vom Böhmischem Traum im Ohr

Im Tal angekommen durchwanderten wir den Ort und machten erneut einen Aufstieg, diesmal auf der anderen Seite des Berges. Dieser führte an einem Wasserfall entlang und hatte es auch wieder in sich. Immer wieder waren Verschnaufpausen nötig. Doch das Ziel vor Augen, einen schönen Tagesabschluss wie gestern zu haben, und dabei die Melodie vom ‚Böhmischem Traum‘ im Ohr

ließ die Motivationskurve nicht abfallen. Vorsichtshalber haben wir morgens noch in der Lenggrieser Hütte angerufen, ob wir denn für den Abend erwartet würden, denn bei der Größe der Hütte wäre es schwierig geworden 16 unerwartete Personen unterzubringen. Hier lief aber alles nach Plan und nach über 1500 Höhenmetern aufwärts auf knappen 19 km Strecke bei bestem Wetter konnten wir den Abend wieder bei Weißbier, Aperol, Spritzer und Gesellschaftsspielen ausklingen lassen.

KLJB im Gipfelbuch eingetragen

Am nächsten Morgen stand „nur noch“ der Abstieg ins Tal an. Jedoch wollten wir nach dem Morgenimpuls zuvor noch mal ein Stück aufwärts, um am Gipfelkreuz ein Gruppenfoto zu machen und den Ausblick von ganz oben genießen zu können. Den Weg sind wir auch gegangen, und es war so klare Sicht, dass man sogar bis zur Spitze vom Kreuz sehen konnte – einfach atemberaubend! Zwar etwas ärgerlich der Nebel, aber immerhin konnten wir uns in das Gipfelbuch eintragen und ab jetzt ging es nur noch in eine Richtung: Bergab. Das war nach den doch teils recht anstrengenden Tagen zuvor auch nicht schlecht. Im Tal angekommen ging es mit dem Bus wieder in Richtung unserer ersten Unterkunft im Kloster Benediktbeuern. Einige hatten aber noch nicht genug vom Wandern und sind eher ausgestiegen, um die letzten Kilometer zu Fuß zurückzulegen. Später haben wir wieder gemeinsam gegessen und mit der mittlerweile zusammengewachsenen Truppe einen ausgelassenen Abend verbracht.

Bevor es am nächsten Tag wieder Richtung Münster ging, haben wir nach dem Morgenimpuls die letzten Tage Revue passieren lassen.

- 5 Insgesamt war die einhellige Stimmung: Wir sind der Meinung, das war spitze!



Wo Landjugend verbindet: Lena & Matthias

2014 begann für Lena und Matthias auf einer KLJB-Pfingsttour eine Liebesgeschichte, die über unzählige Landjugendaktionen und eine romantische Verlobung in luftiger Höhe bis zur eigenen kleinen Familie führte. Heute blicken die beiden auf viele gemeinsame Erlebnisse zurück und sie wissen: Ohne die KLJB gäbe es ihre Beziehung wohl nicht.

– Autorin: Franziska Bücken, AK anstoss; Bilder: Lena Mertens –

Manchmal reicht ein einziges Wochenende, um alles zu verändern. So begann es 2014 bei Lena und Matthias auf einer Pfingsttour der KLJB Sonsbeck und seitdem gehen die beiden ihren Weg gemeinsam. „Eigentlich hätten wir uns schon zwei, drei Mal vorher begegnen können, aber irgendwie hat es nie geklappt“, erzählt Lena und lacht. Sogar ihre Familie kannte Matthias schon eher. Erst bei besagtem Pfingstwochenende, zu dem Matthias sich von seinen Freunden spontan überreden ließ, funkte es. Nach einem entspannten Gespräch am Samstag, einem gemeinsamen Ausflug ins Schwimmbad am Sonntag und einem überraschenden Kuss am Montagabend auf der Kirmes stand für beide fest: Wir sind zusammen. Damals war Lena 17, fast 18, Matthias 21 Jahre alt. „Also das war irgendwie alles sehr Hoppla Hopp“, erinnert sich Lena. „Wir kannten uns eigentlich noch gar nicht richtig, waren aber schon ein Paar. Dann haben wir uns einfach nach und nach kennengelernt. Das hatte irgendwie auch seine Vorteile.“

Gemeinsame Landjugendzeit

Lena trat 2013 in die KLJB Sonsbeck ein, Matthias war schon länger in Winnekendonk-Achterhoek aktiv, später dann

auch in Sonsbeck. Beide engagieren sich mehrere Jahre im Vorstand, Lena später auch im Regionalvorstand sowie auf Diözesanebene im Schulungsteam und im AK Prävention. „Auf Diözesanebene ist es einfach cool. Da kommst du zu einer Veranstaltung hin und fühlst dich direkt wohl, weil alle irgendwie gleich ticken. Das ist so entspannend.“ Ob Schrottsammlung, Osterfeuer oder das große Bergfest – viele ihrer schönsten Erinnerungen haben ihren Ursprung in Landjugendaktionen. Für Lena steht fest: Ohne die Landjugend wären sie heute wohl kein Paar. Schon ihre Eltern haben sich dort kennengelernt. „Man erlebt so viele Aktionen und Feste gemeinsam und hat immer diese offene, lockere Atmosphäre – das schweißt einfach zusammen. Und ich glaube, deswegen ist die KLJB eine gute Möglichkeit, wo sich Beziehungen knüpfen können.“

Vom Ballonkorb zum Traualtar

Sieben Jahre nach der Pfingsttour überraschte Matthias Lena zu ihrem Geburtstag mit einer Heißluftballonfahrt und stellte

hoch über der Landschaft die Frage aller Fragen. Nur ein halbes Jahr später gaben sich die beiden standesamtlich das Ja-Wort, 2023 folgte der Polterabend und die große Feier bei der kirchlichen Hoch-

Ohne die KLJB
gäbe es diese
Beziehungen
wohl nicht.





Vom Losrad zum Liebesglück: Wie ein Zufall bei der Tecki Gala 2022 alles veränderte

zeit auf dem heimischen Hof mit rund 160 Gästen. Auch hier war die KLJB nicht weit: Fahnenabordnungen der beiden Ortsgruppen Winnekendonk-Achterhoek und Sonsbeck waren dabei, ebenso Schneidebrettchen mit KLJB-Logo als Geschenk. Beide blieben auch nach der Hochzeit noch Mitglied, anders als in manchen anderen Ortsgruppen, in denen Verheiratete automatisch austreten. „Ich fand das toll, noch dabei sein zu können. Gerade bei großen Veranstaltungen habe ich noch gerne mitgeplant.“ Noch im vergangenen Jahr war Lena Teil des Organisationsteam für das traditionelle Bergfest. Inzwischen stehen jedoch nicht mehr alle KLJB-Termine im Kalender, vor allem seit im Juni 2025 Tochter Tilda geboren wurde. „Aber beim Bergfest oder anderen besonderen Aktionen will ich schon gerne mal vorbeischauen.“

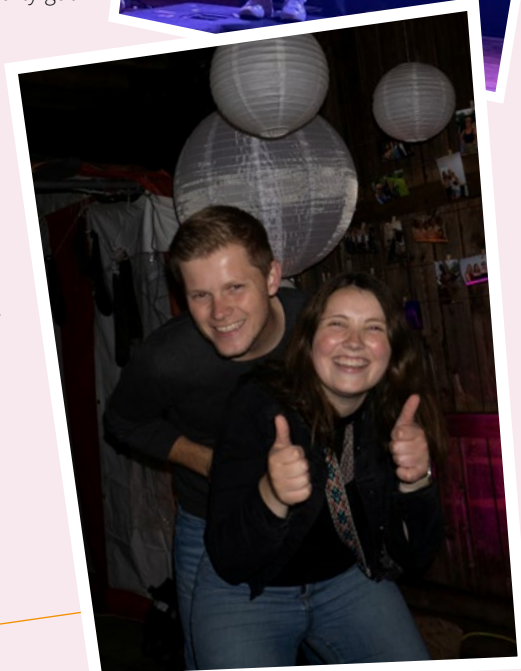
Familie, Hof und Freundschaften fürs Leben

Beruflich könnten Lena und Matthias kaum unterschiedlicher sein: Sie arbeitet als Sozialpädagogin, er in Landwirtschaft und Lohnunternehmer. Gemeinsam leben sie auf dem Hof von Matthias' Eltern. „Ich bin eher die, die Dinge zu sehr zerdenkt, er ist der Optimist. Das ergänzt sich einfach super.“ Neben der gemeinsamen Landjugendverbundenheit haben beide ihre eigenen Hobbys und Freundeskreise – etwas, das ihnen wichtig ist.

Für Lena ist klar: „Die Landjugend hat uns nicht nur als Paar zusammengebracht, sondern auch Freundschaften geschenkt, die noch sehr lange halten werden. Und alle gemeinsamen Erlebnisse, auch in der Vorstandszeit, sind Erfahrungen, die man ein Leben lang behält.“

Die Landjugend Greven macht sich wie jedes Jahr mit dem Bus auf den Weg zum Gala Abend, 2022 fand dieser in Mettingen statt. Die Tradition der Veranstaltung ist es, dass jährlich Ballkönig und Ballkönigin aller anwesenden Landjugenden über das Zufallsrad ausgelost werden. Am späteren Abend kam es zu dem Zeitpunkt der Auslosung. Lena war eigentlich nur zum Saufen da, doch war auch diejenige, die schon den ganzen Abend zuvor sagte, „hoffentlich werde ich das nicht...“ Das Losrad fing sich an zu drehen und dann, stand auf einmal ihr Name auf der Leinwand. Sie sagte nur „Ohh ne echt jetzt?“ - dann war jedoch kein Zurück mehr und sie stand plötzlich neben ihrem Ballkönig, der sich als Daniel Schmiemann herausstellte, mit Krone auf dem Kopf und Schärpe um den Hals auf der Tanzfläche.

Der erste Schritt zur Vereinigung der Landjugend Recke-Steinbeck und Greven war gelegt. Zuerst wollte Lena ihren Ballkönig gar nicht so richtig weiter kennenlernen, so wie das ja immer ist. Da wurde aber nicht mit dem Wingman Bernd Horstmann gerechnet, der gab nämlich einfach klamm heimlich die Instagram Namen weiter. Wie sich heute herausgestellt hat, war das keine schlechte Idee. Das nächste Wiedersehen war gar nicht weit entfernt, nämlich der Züchterball in Osnabrück. So wie es der Zufall wollte, unterhielten sich Lena und Daniel den ganzen Abend über am Geländer der Treppe. Ob die Party gut war? - Sie werden es euch nicht beantworten können. Dann nahm das Ganze schnell seinen Lauf, es gab viele Dates und Fahrten zwischen Greven und Recke. Heute sind sie immer noch glücklich zusammen und Lena ist sogar, trotz Trauer aller Greven nach Recke zu Daniel gezogen, war das nicht ein schönes Zufallslos?





Eine große
Bühne, bunt-
beleuchtete
Palmen und die
xxL-Karibikbar
zierten den
großen Hof

Ausgelassene Partystimmung bei der Karibischen Nacht

Auch in diesem Jahr fand am ersten Augustwochenende erneut die Karibische Nacht der Mettinger Landjugend statt, die jedes Mal tausende von Besucher*innen anzieht. Sie gilt inzwischen als größte Landjugendparty im Tecklenburger Land und ist ein fester Höhepunkt im Mettinger Veranstaltungskalender.

– Autorin: Alina Niehaus, Bilder: KLJB Mettingen –

Die Tore zur Party öffneten sich auf dem Recyclinghof Büscher Seifert in diesem Jahr bereits um 20 Uhr und damit eine Stunde früher als in den Vorjahren. Eine große Bühne, buntbeleuchtete Palmen und die XXL-Karibikbar zierten den großen Hof, als die Landjugend die Party traditionell mit ihrem Einlauf „Rofo's Theme“ eröffnete.

Die ersten zwei Stunden des Abends übernahm DJ Clemens Johannes Martin bekannt unter „jhnns“ und brachte die Gäste gleich zu Beginn in Tanzlaune. Ab 22 Uhr lieferte dann die in diesem Jahr neue Liveband „Sound Traffic“ aus Bremen

einen Hit nach dem anderen. Wie in jedem Jahr heizte schließlich DJ Florian Deiters vom „Soundwerk“ während der Bandpausen sowie zur späteren Stunde die Stimmung richtig auf.

Gegen fünf Uhr morgens endete dann die 18. Ausgabe der Karibischen Nacht. Trotz des anhaltenden Nieselregens freute sich die KLJB über unglaubliche 4700 Partygäste und lädt herzlich dazu ein, sich den 1. August 2026 für die 19. Ausgabe der Karibischen Nacht schonmal in den Kalender einzutragen.



Save the
Date

01.08.2026



8. Recker- Trecker-Treck

– Autorin: Lena Brink, Bilder: KLJB Recke-Steinbeck –

Schon am Samstagvormittag füllte sich der Hof Verfarth in Recke mit Besuchern, die sich wie wir auf einen ganzen Tag voller starker und qualmender Maschinen freuten. Bei sonnigem Wetter und angenehmen Temperaturen gingen fast 300 Trecker in 27 verschiedenen Klassen an den Start. Auf zwei Bahnen wurde beim Recker Trecker-Treck den ganzen Tag über gefahren. Das Ziel für alle Fahrer war klar: den Bremswagen so weit wie möglich in Richtung der 100-Meter-Marke zu ziehen.

Rund um die Bahn hatten sich viele Teams und Zuschauer gemütliche Plätze eingerichtet. Von dort aus konnte man das Geschehen bestens verfolgen, mit Freunden ins Gespräch kommen oder zwischendurch etwas essen und

trinken. Die Stimmung war locker, überall wurde gelacht, erzählt und gefachsimpelt.

Wir sorgten den ganzen Tag über mit unseren kleinen Maschinen samt Anhänger direkt an der Bahn für kühle Getränke. Auch beim Essensangebot – von Pommes und Bratwurst bis hin zu Kuchen – blieb kein Wunsch offen.

Viele Besucher nutzten die Chance, die Trecker aus nächster Nähe zu bestaunen. Die Fahrer gaben Einblicke in Technik und erzählten von früheren Wettbewerben. Für uns war es schön zu erleben, dass neben dem sportlichen Teil auch das Wiedersehen und Kennenlernen im Mittelpunkt stand.

Am Abend ging es direkt mit der „Full Pull Party“ weiter. Bei guter Musik, Getränken und bester Stimmung feierten Gäste und Teilnehmer bis spät in die Nacht. Wir genossen es, mitzufeiern und die tolle Gemeinschaft hautnah zu erleben.



Ernteparty 2025 der KLJB Gellendorf – Ein voller Erfolg!

Am 27. September war es endlich wieder so weit:
Unsere jährliche Ernteparty stand an – und Sie war ein voller Erfolg!

– Autorin: Franka Dirks, KLJB Gellendorf; Bild: KLJB Gellendorf –



Zahlreiche Gäste aus Nah und Fern sind erschienen, um gemeinsam zu feiern und zu tanzen. Ein riesiges Dankeschön geht an alle unsere Mitglieder, die bei der Vorbereitung, beim Auf- und Abbau sowie während der Veranstaltung selbst tatkräftig mit angepackt haben. Ohne euch wäre so ein Fest nicht möglich – euer Einsatz war einfach super!

Auch sonst war die Landjugend in letzter Zeit nicht untätig: Beim Jubelschützenfest in Aloyisus hat der Vorstand einen Kuchenverkauf möglich gemacht. Mit selbst gebackenen Köstlichkeiten konnten wir nicht nur viele Besucher*innen glücklich machen, sondern auch unsere Gemeinschaftskasse ein wenig aufbessern.

Wir blicken stolz auf eine rundum gelungene Saison zurück – und freuen uns schon jetzt auf die nächsten gemeinsamen Aktionen!

Viele Aktionen im Vereinsjahr der KLJB Metelen

Auch 2025 zeigt sich die KLJB Metelen wieder von ihrer besten Seite: Engagiert, feierfreudig und mit vollem Einsatz für die Dorfgemeinschaft.

– Autorin: Clara Tillmann, KLJB Metelen –

Zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen prägten das Vereinsjahr und sorgten für unvergessliche Erlebnisse. Am 11. Januar feierten wir mit vielen Gästen das legendäre Kappenfest im Bürgerhaus - beste Stimmung und volle Tanzfläche. Intern ging es am 15. Februar weiter, wo wir das interne Kappenfest mit dem Thema ‚KLJB-Metelen auf Malle‘ mit Kostümen gefeiert haben. Auch das Engagement kam nicht zu kurz - bei der Müllsammelaktion am 15. März wurde Metelen von fleißigen Helfer*innen aufgeräumt. Am 29. März stand dann das Grünschnittsammeln an. Am 19. April nahmen wir erfolgreich am Fußballturnier teil und wir

kamen sogar ins Viertelfinale und holten den Bierpokal mit großem Abstand nach Hause. Am 20. April wurde beim Osterfeuer ein gemütlicher Abend mit Musik und lodernden Flammen gefeiert. Am 18. Mai trafen wir uns zum Hüttenfrühshoppen an unserer KLJB Hütte. Groß gefeiert wurde auch unser eigenes Schützenfest vom 26. bis 29. Juni – vier Tage voller Tradition, Freude und KLJB-Zusammenhalt. Fettmarkt 2025: Ein besonderes Highlight steht noch bevor: Am 18. Oktober sind wir wieder auf dem Fettmarkt in Metelen vertreten – auf dem Marktplatz, mit guter Laune und Getränken. Wir freuen uns über euer Erscheinen.

Sommerfest der KLJB Hörstel – Drei Tage Action, Spiele und Gemeinschaft

Nach längerer Pause fand vom 1. bis 3. August endlich wieder das traditionelle Sommerfest statt – und es war ein voller Erfolg. Schon am Freitagmittag, sowie am Vortag, konnten die Teilnehmenden ihre Zelte oder Bauwagen auf dem Gelände aufbauen. Dank des Organisationsteams und des Vorstands war alles bestens vorbereitet: ein wetterfestes Großzelt, ein Kochpavillon, ein Pool aus Paletten, zahlreiche Spielstationen und vieles mehr.

– Autor/Bilder: KLJB Hörstel –

Spiel, Spaß und Wettkampf

Das ganze Wochenende über traten sechs Teams – Team Potti, Team Baum, Team QFE, Team Schrecklicher Sven, Team ??? und Team Excuse me – gegeneinander an. Gestartet wurde am Freitag mit einem sportlich-feuchtfrohlichen „Bierathlon“. Dabei mussten die Teams nicht nur eine Strecke in möglichst kurzer Zeit bewältigen, sondern unterwegs auch eine Bierkiste leeren und verschiedene Aufgaben meistern: Zählen, Schnapstauschen, Fotos machen.

Nach einem gelungenen Start in die Spiele wartete am Abend das Kochteam mit einem Grillbuffet auf uns. Gemeinsam ließ man den Tag am Lagerfeuer mit Stockbrot und guter Stimmung ausklingen – bis hin zum Mitternachts-snack mit Spiegelei und Toast.

Regen? Kein Problem!

Trotz kurzer Nächte und dem einen oder anderen Kater ging es am Samstagmorgen nach dem Frühstück direkt weiter. Auch der Regen konnte die Spielfreude nicht stoppen: Flunkyball-Turnier, XXL-Leberschuss, Wetttrutschen und weitere Spiele sorgten für ausgelassene Stimmung. Zwischendurch wurde das Kochteam nicht müde, alle bestens zu verpflegen. Wer wollte, nutzte auch den beheizten Pool.

Am Nachmittag folgte die Siegerehrung: Team Schrecklicher Sven setzte sich nach spannenden Wettkämpfen durch und wurde zum Sieger des Sommerfests gekürt.

Partylaune bis in die Nacht

Nach der Preisverleihung ging es in Feierlaune weiter: Abends fuhren die Gruppen zur „Karibischen Nacht“ nach Mettingen, wo im tropischen Stil getanzt und gefeiert wurde. In der Nacht kehrten alle gemeinsam zurück, um am Sonntag noch einmal entspannt zu frühstücken, im Pool zu planschen und schließlich gemeinsam aufzuräumen – was dank vieler helfender Hände schnell erledigt war.

Das Sommerfest war für alle Beteiligten ein unvergessliches Wochenende voller Teamgeist, Spaß und guter Stimmung. Mit Spielen, leckerem Essen, Feiern und Gemeinschaftsgefühl zeigte sich: Das Warten auf das nächste Sommerfest hat sich definitiv gelohnt.

Das Sommerfest war für alle Beteiligten ein unvergessliches Wochenende voller Teamgeist, Spaß und guter Stimmung. Mit Spielen, leckerem Essen, Feiern und Gemeinschaftsgefühl



Ortsfreundschaften – Der Austausch der KLJB Ochtrup und KLJB Greven

Beim letzten Ortsgruppenaustausch, einer Aktion der KLJB Münster, haben wir, die KLJB Ochtrup, die Ortsgruppe Greven bekommen.

– Autorin: Lena Bußmann, KLJB Ochtrup –

Losging's mit der Einladung zum Bierkistenlauf nach Greven. Ein sonniger Tag mit sehr viel Spaß. Also haben wir uns umso mehr gefreut, dass die Grevenener wenig später zu unserem Schützenfest letztes Jahr gekommen sind.

Im Laufe dieses Jahres haben wir uns dann noch gegenseitig bei unseren plattdeutschen Theaterstücken besucht. Besonders spannend war der Blick hinter die Kulisse! Das

Plattdeutsche Theater ist eine schöne Tradition, die viele Landjugenden verbindet. Natürlich durften wir uns die legendäre Karnevalsparty in Greven nicht nehmen lassen.

Wir freuen uns, euch bestimmt bald mal wieder zusehen. Kurz gesagt: Der Ortsgruppenaustausch ist super, um neue Freundschaften zu schließen. Wir wünschen allen teilnehmenden Landjugenden dieses Jahr viel Spaß!

Das Plattdeutsche Theater ist eine schöne Tradition, die viele Landjugenden verbindet.



75-jähriges Jubiläum der KLJB Raesfeld

Wir, die KLJB Raesfeld, haben dieses Jahr mit unseren Rund 230 Mitgliedern unser 75-jähriges Jubiläum gefeiert. Am Muttertag waren zahlreiche Vereine, Familien, ehemalige Mitglieder, Freunde und Bekannte der Landjugend oder einfach interessierte Leute da, um mit uns zu feiern.

– Autorin: Johanna Bleker, KLJB Raesfeld –

Gestartet sind wir mit einem kurzen Wortgottesdienst mit dem Thema „Weg“. Anschließend fand das Fröschoppen statt, wobei die ortseigenen Vereine für musikalische und tänzerische Unterhaltung für Jung und Alt sorgten. Auch eine Hüpfburg und unser „Muttertagsspecial“, Rosen für die Mamas, durften nicht fehlen. In unserer Fotoecke konnte man die letzten 75 Jahre Revue passieren lassen und sich selbst auf dem einen oder anderen Foto wieder finden, um so Erinnerungen an die eigene Zeit in der KLJB noch einmal wieder aufzuwecken.

Es war ein geselliges Fest, wir hatten viele begeisterte Besucher*innen und haben uns sehr gefreut, diesen Tag mit allen die da waren zu feiern. Auf 75 Jahre und noch viele weitere Jahre voller Zusammenhalt, Unterstützung und Spaß.

Gerne vormerken: Im Dezember findet auch dieses Jahr wieder unsere legendäre X-Mas Party statt, wo alle herzlich eingeladen sind es mit uns krachen zu lassen!

„Die Mitglieder der KLJB Raesfeld freuten sich ihr 75 jähriges Jubiläum mit so vielen Gästen zu feiern“



KLJB Recklinghausen: Tennenfest 2025

– Vier Tage Aufbau, ein Wochenende voller Musik, Party und Lebensfreude

Das Tennenfest 2025 ist Geschichte – und was für eins!

– Autorin: Sophie Fischer, KLJB Recklinghausen; Bilder: KLJB Recklinghausen –

Schon der Aufbau versprach Großes: Vier Tage lang haben viele fleißige Hände daran gearbeitet, das Feld von Familie Fischer in ein Festgelände zu verwandeln, das Platz für Musik, Tanz und unvergessliche Momente bot. Als es dann endlich losging, gab es kein Halten mehr. Von der ersten Minute an war die Stimmung ausgelassen. Tolle DJs mit den besten Beats und eine Tanzfläche, die kaum leer stand, sorgten für Partystimmung pur. Jung und Alt feierten gemeinsam bis tief in die Nacht. Neben der Musik gab es reichlich Gelegenheit, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen. Kühle Getränke, deftige Pommes und süße Cocktails rundeten das Angebot ab. So wurde das Fest zu einem Treffpunkt für die

ganze Gemeinde – ein Ort, an dem man Freunde traf, neue Bekanntschaften machte und einfach gemeinsam Spaß hatte.

Ein besonderer Dank geht an alle, die dieses Fest möglich gemacht haben: den Helfer*innen beim Aufbau, den Techniker*innen, den Musiker*innen, den Organisator*innen, den Sponsor*innen sowie den vielen Freiwilligen im Hintergrund. Ohne euch wäre ein solches Tennenfest nicht denkbar gewesen.

Das Tennenfest 2025 wird noch lange in Erinnerung bleiben – als ein Wochenende voller Freude, Gemeinschaft und unvergesslicher Augenblicke.



Als es dann endlich losging,
gab es kein Halten mehr.
Von der ersten Minute an war
die Stimmung ausgelassen.



Die KLJB Vellern feierte Scheunenball

Wer schon mal da war, weiß: Unser Scheunenball ist keine normale Party - es ist DAS Highlight des Jahres der KLJB Vellern!

– Autor/Bilder: KLJB Vellern –

Und am 14. Juni war es endlich wieder so weit: Wir haben die Tore der Halle geöffnet (Bild dazu) und gefeiert was das Zeug hält. Danke, dass ihr da wart!

Der Scheunenball lebt nicht nur von der Musik – sondern von euch!

Von der guten Laune, den Freunden, die man das ganze Jahr nicht gesehen hat, vom kühlen Bier in der Hand und dem Wiedersehen an der Longdrinkbar. Egal, ob ihr Drinnen getanzt habt oder Draußen am Bierwagen standet: Die Stimmung war überall super. Ab 20 Uhr legten dieses Jahr drei DJs für euch auf - mit dabei: DJ Fabio Plois (Bild Fabio Plois), Franz Chudaske (Bild Franz Chudaske) und Dynor Music die euch mit guter Musik und echtem Partysound durch die Nacht gebracht haben. Ob vorne an der Bühne oder an der Theke: Stimmung war garantiert!

**Save^{the}
Date**
13.06.2026



Partystimmung bei
der KLJB Vellern
und ihren Gästen

Schützenfest bei der KLJB Werne-Stockum

Auch wir haben im August wieder unser jährliches Landjugendschützenfest gefeiert. Nachdem wir uns donnerstags zum Rosen binden und Grün holen getroffen haben und am Freitag für das große Fest aufgebaut haben, stand dann am 16.08 das Schützenfest an.

– Autorin Sarah Hoselmann, KLJB Werne-Stockum; Bilder: KLJB Werne-Stockum –

Es wurde ein Nachfolger/eine Nachfolgerin für unseren aktuellen König Paul Schlierkamp und seine Königin Antonia Hermans gesucht. Nach dem am frühen Nachmittag etwa 20 Mitglieder angetreten sind, begann auch schon der Wettkampf um die Königswürde. Als der aus einer Wassermelone und weiteren Obst- und Gemüsesorten gefertigte Vogel namens „Heideblitz“ in der Feuerpause zu großen Teilen heruntergefallen ist und nur noch

der Schwanz des Vogels hing, dachten wir das Schießen würde sich noch lange hinziehen. Doch wenige Schuss später war auch das Schwanzstück des Vogels unten und Jan Weber sicherte sich die Königswürde. Zu seiner Kaiserin nahm er Antonia Hermans. Wie es die Tradition so will, ging es dann zum Schmücken zum neuen Königspaar. Nach einer ausgiebigen Planwagentour ließen wir dann den Abend feucht fröhlich ausklingen.

Seine Königin konnte die Krone direkt behalten – sie darf nun mit „Kaiserin Antonia“ angesprochen werden!



Weihnachtsglügen in Hörstel!

Save the Dates

Die KJB Hörstel lädt auch in diesem Jahr wieder herzlich zum Weihnachtsglügen ein!

Gemeinsam mit vielen Hörsteler Vereinen sorgen wir für eine gemütliche vorweihnachtliche Stimmung:

- Leckere Snacks und selbstgemachte Kleinigkeiten
- Wärmende Getränke und weihnachtliche Spezialitäten
- Ein buntes Angebot für Groß und Klein

Kommt vorbei, schlendert über den Marktplatz, trifft Freunde und Nachbarn – und lasst euch überraschen. Wer weiß, vielleicht schaut ja auch der Nikolaus selbst vorbei ... und bringt nicht nur Schokolade, sondern auch einen kleinen Schnaps mit.



Bitte vormerken:

WANN?

Samstag, 6. Dezember 2025
(Nikolaustag)
ab 15:30 Uhr

WO?

Marktplatz Hörstel

Diese anstoss Ausgabe wird gefördert vom Förderverein der KLJB im Bistum Münster e.V.

Verbindest du mit der Landjugend eine schöne Zeit voller Erinnerungen?
Ist dir nach dem Ausscheiden aus der aktiven Landjugendzeit die Zukunft der KLJB wichtig?

Dann werde Mitglied im Förderverein der KLJB im Bistum Münster e.V. und unterstütze die Arbeit der KLJB!

Alles weitere rund um den Förderverein erfährst du hier:



www.kljb-muenster.de/kljb-muenster/foerderverein



foerderverein@kljb-muenster.de



0251 53913-0



„Niemals geht man so ganz...“



Save the Dates

Bitte vormerken:

WANN?

25. Oktober 2025
ab 20:00 Uhr

WO?

Schützenfestplatz
in Heiden-Leblich

Xtra Hour 2025 – Die längste Party des Jahres steht bald an!

Einmal im Jahr passiert etwas, das wir bei der KLJB Heiden ganz groß feiern: Die Uhren werden zurückgestellt – und wir holen uns eine Stunde extra Party!

Willkommen zur Xtra Hour – dem Event, das jedes Jahr Maßstäbe setzt. Wenn alle anderen in die Winterzeit wechseln, feiern wir die wildeste Nacht des Jahres. Mit euch. Für euch. Und mit einer Stunde mehr, als jede andere Party bieten kann.

100% Ehrenamt. 1.000% Herblut.

Viele junge Menschen aus Heiden packen jedes Jahr mit an, um die Xtra Hour möglich zu machen – mit Zelten, Bars, Technik, Deko, Security und allem, was dazugehört. Das hier ist nicht einfach nur ein Fest – das ist Teamgeist zum Anfassen.

An dieser Stelle: DANKE an alle unsere alljährlichen Helfer*innen!

Save the Date: Samstag, 25. Oktober 2025 – ab 20 Uhr

Und wenn um 3 Uhr morgens die Uhr auf 2 Uhr zurückspringt, feiern wir einfach weiter. Weil wir können. Und weil wir wissen: Diese eine Stunde macht den Unterschied.

Zwei Areas, eine Mission: ALLES geben!

Main Area – Vollgas, Beats & Eskalation!

Hier stept der Bär: dicke Bässe, DJ-Action und eine Tanzfläche, die bebt. Für alle, die feiern wollen bis der Boden glüht.

Ü20-Area – Feiern mit Style und Klassiker-Vibes!

Hier trifft Party auf Lieblingssongs von damals und heute, dazu starke Drinks und beste Stimmung. Für alle über 20, die wissen, wie man richtig ablieft.



Bauwagenparty in Neuenkirchen

Am 08.11.2025 ist es wieder so weit – die KLJB Neuenkirchen lädt zur Bauwagenparty in der Reithalle Ulmker ein. Neben einem großartigen DJ, einem Imbisswagen, einer Garderobe und einer Sektkabine wird es auch in diesem Jahr wieder eine Happy Hour Bude geben.

Wir sind gespannt, wer uns an diesem Abend besuchen kommt und freuen uns auf viele Leute, die mit uns feiern. Ihr seid herzlich willkommen!



Bitte vormerken:

WANN?

08. November 2025
ab 21:00 Uhr

WO?

Reithalle Ulmker

Alle anstehenden Veranstaltungen der KLJB im Bistum Münster findest du hier:



Impressum:

Der anstoss ist die Verbandszeitschrift des Katholische Landjugendbewegung (KLJB) im Bistum Münster e.V. und kann von Mitgliedern kostenlos angefordert werden. Herausgeber ist der Diözesanvorstand des KLJB im Bistum Münster e.V.

Redaktion: Lars Kramer (v.i.S.d.P.)

Redaktionsleitung: Malin Thomsen

Redaktionsteam: Johannes Rassenhövel, Lea Wegmann, Astrid Witte, Franziska Bücken, Theresa Lückemeier, Lena Bußmann, Stefan Buddenbrock, Sophie Schütte, Klara Schulze Kökelsum (Stand Mai 2025)

Satz & Layout: HEIDER DESIGN, Dingbängerweg 68, 48163 Münster, mail@heiderdesign.de

Redaktionsanschrift: Postfach, 48135 Münster

Schorlemerstr. 11, 48143 Münster | Fon: 0251 / 53913-11 Fax: 0251 / 53913-28 | anstoss@kljb-muenster.de
www.kljb-muenster.de

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Auflage: 2.300

Druck: Tectum gGmbH - Caritas Werkstätten Langenhorst

Der nächste reguläre anstoss erscheint regulär im Dezember 2024

Redaktionsschluss: 02.11.2025



Das KLJB–Bundestreffen 2026 in Vrees

– Autor: KLJB Deutschland, Bilder: KLJB Deutschland –

Vom 06. bis 09. August 2026 veranstaltet der Bundesverband der Katholischen Landjugendbewegung Deutschlands (KLJB) gemeinsam mit dem KLJB-Diözesanverband Osnabrück und der KLJB-Ortsgruppe Vrees (im Emsland) das nächste KLJB-Bundestreffen. Unter dem Motto „Ackerschnack – Laut und Ländlich“ erwarten wir mehr als 850 Teilnehmende aus ganz Deutschland sowie internationale Gäste in Vrees.

Das Bundestreffen ist die größte bundesweite Veranstaltung der KLJB und findet alle vier Jahre in einer anderen Region Deutschlands statt. Es bringt junge Menschen zusammen, die sich mit großem ehrenamtlichem Engagement für das Leben und die Zukunft in ländlichen Räumen einsetzen.

Die KLJB steht für eine lebendige Gemeinschaft junger Menschen, die sich aktiv für zukunftsfähige ländliche Räume, Landwirtschaft, soziale Gerechtigkeit, ökologische Verantwortung, internationale Solidarität und eine jugendgerechte Kirche engagieren. Wir setzen uns für die Mitbestimmung junger Menschen in Politik, Gesellschaft und Kirche ein und treten für eine offene und solidarische Gesellschaft ein, die von Respekt und miteinander geprägt ist. Dabei machen wir uns entschieden gegen Hass, Ausgrenzung und Diskriminierung stark.

Das Bundestreffen bietet Landjugendlichen aus ganz Deutschland und darüber hinaus die Möglichkeit, sich genau für diese Werte zu vernetzen, zu den zentralen KLJB-Themen

und ihrem Engagement in ihren KLJB-Ortsgruppen auszutauschen, gemeinsam zu diskutieren und zu feiern. Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie dazu bei, diese wertvolle Plattform für junge Engagierte in ländlichen Räumen zu ermöglichen.

Wir freuen uns ganz besonders, dass das Bundestreffen 2026 in Vrees und im Emsland stattfindet – einer Region mit einer traditionell starken KLJB-Verwurzelung. Die KLJB Vrees und zahlreiche weitere engagierte Ortsgruppen tragen imin dieser Region seit vielen Jahrzehnten aktiv zur Gestal-





tung des gesellschaftlichen Lebens bei. Dass wir das Emsland als Austragungsort für unser Bundestreffen gewinnen konnten, erfüllt uns daher mit großer Dankbarkeit und Vorfreude.

Das viertägige Programm umfasst Workshops, Exkursionen, Diskussionsformate, spirituelle Impulse, Austauschmöglichkeiten sowie vielfältige Freizeitangebote. Die Abende laden mit Livemusik zur Begegnung ein. Den Abschluss bildet ein großer Gottesdienst am Sonntag, zu dem auch die lokale Bevölkerung eingeladen ist.

2021 fand das Bundestreffen in Hausach im Schwarzwald statt



Save^{the} Date

06.–09. August
2026
in Vrees

Wir als KLJB Münster werden eine **gemeinsame Busanreise** zum Bundestreffen organisieren. Unser Ziel:

Mit möglichst vielen KLJBler*innen des Diözesanverbandes Münster auf dem

KLJB–Bundestreffen 2026 vertreten zu sein.

Also: **Datum freihalten** und **allen Freund*innen** davon **erzählen!**



anstoß

Nr. 3 | 2025

Katholische Landjugendbewegung (KLJB)

im Bistum Münster e.V.

Schorlemerstraße 11 | 48143 Münster

Deutsche Post AG

Postvertriebsstück

ZKZ: 1436

Entgelt bezahlt



Folge uns auch bei
Instagram @kljb.ms oder
unserem WhatsApp Kanal,
um nichts zu verpassen!

anstoß

DIE VERBANDESEITSCHRIFT DES KLJB IM BISTUM MÜNSTER E.V.

Diese Ausgabe wurde
gefördert von:

